

Vorstand des „Wiener Institut für Strauss-Forschung“ WISF 1990

1989 Umbenennung der von Ernst Hilmar 1987 gegründeten

„Arbeitsgemeinschaft Johann Strauß-Werkverzeichnis“

In „Die Fledermaus“ Mitteilungen I Mai 1990

NACHRICHTEN

Bei der am 25. Oktober 1989 stattgefundenen *Ordentlichen Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft Johann Strauß - Werkverzeichnis* wurde eine Namensänderung des Vereins in *Wiener Institut für Strauß-Forschung* beschlossen. Halbjährlich erscheinende Mitteilungen mit dem Titel *Die Fledermaus* sollen als Vereinszeitschrift den Mitgliedern und an der Strauß-Forschung interessierten Personenkreisen zur Information dienen. Mit der Redaktion wurde Norbert Rubey betraut.

Eine beschlossene Statutenänderung soll die Möglichkeit der Ernennung eines Ehrenpräsidenten und von Ehrenmitgliedern vorsehen. Weiters wurde beschlossen, die Pflege der Werke der Strauß-Dynastie und ihres Umfeldes auf wissenschaftlicher Basis durch Symposien, Vorträge, Publikationen aus dem Mitarbeiterkreis sowie den Aufbau eines Archivs in den Statuten zu verankern.

Bei der *Außerordentlichen Generalversammlung des Wiener Instituts für Strauß-Forschung* am 28. Februar 1990 wurde eine Erweiterung des Vorstandes beschlossen. Die Mitgliedsbeiträge wurden festgesetzt (Ordentliche Mitglieder öS 200,- [Studenten öS 100,-], Außerordentliche [Fördernde] Mitglieder öS 1000,-).

Nachstehende Übersicht gibt Auskunft über die Funktionen einzelner Mitglieder des *Wiener Instituts für Strauß-Forschung*:

Ehrenpräsident:	Dr. h.c. Hans Schneider
Ehrenmitglied:	Prof. Franz Mailer
Obmann:	Univ.-Doz. Dr. Ernst Hilmar
Vorstandsmitglieder:	o. Univ.-Prof. Dr. Norbert Linke Kapellmeister Christian Pollack Hans Weigel em. Hochschulprof. Mag. Dr. Eberhard Würzl
Schriftführer:	Dr. Thomas Aigner
Kassier:	Dipl.-Ing. Dr. Andreas Aigner
Rechnungsprüfer:	Norbert Rubey

Es ist geplant, eine erste Lieferung, beinhaltend op. 1 bis op. 50, des *Johann Strauß (Sohn) Elementar-Verzeichnisses* gemeinsam mit der Anglo Elementar Versicherungs AG noch vor dem Sommer 1990 der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Anglo Elementar Versicherungs AG plant gemeinsam mit dem Wiener Institut für Strauß-Forschung für Herbst 1990 eine *Strauß-Ausstellung*, welche in der Zentrale und in Filialen der Anglo Elementar zu besichtigen sein wird.

Johann Strauß (Sohn) in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, dargestellt von Norbert Linke (Reinbek ¹1982, ²1989), wurde ins Ungarische übersetzt: *Az ifjabb Johann Strauss*, Budapest 1989.

Wiener Institut für Strauß-Forschung

*DIE
FLEDERMAUS*

Mitteilungen 1

Mai 1990